

August Wilhelm von Schlegel an Friederike Bethmann
Berlin, 21.10.1803

<i>Handschriften-Datengeber</i>	Berlin, Landesarchiv
<i>Signatur</i>	A. Rep. 167, Akte 23
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	2 S. auf Doppelbl.
<i>Bibliographische Angabe</i>	Maltzahn, Wendelin von: Julius Caesar. Für die Bühne eingerichtet von A. W. Schlegel. In: Jahrbuch der Shakespeare-Gesellschaft 7 (1872), S. 52.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext ohne Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-20/letters/view/4842 .

Berlin, d. 21. Oct. 3.

Sie erhalten hier, meine wertheste Freundin, das Verlangte über die Aufführung des Julius Cäsar. Meine Vorschläge habe ich so deutlich darzulegen und so gut mit Gründen zu unterstützen gesucht, als es mir möglich war; sollte nicht Alles befriedigend gefunden werden, so bin ich gern bereit, weiter auf Wegräumung der Zweifel und Schwierigkeiten zu arbeiten. Haben Sie die Güte, meinen Aufsatz Herrn Director Iffland mit der Versicherung einzuhändigen, dass es mir nicht anders als sehr erfreulich sein kann, den Shakspeare, und zwar in einer ächteren Gestalt wie vormals, wieder auf die Bühne gebracht zu sehen, und dass ich gern immer mit dem grössten Eifer Alles zu dem Erfolge beizutragen suchen werde, was mir etwa meine Bekanntschaft mit dem Dichter an die Hand giebt.

In Betreff dessen, was Sie mir über die Bedingungen mitgetheilt, wissen Sie wohl, dass ein gedrucktes Stück allen Theatern zur freien Disposition da liegt. Meine Bemühungen bei der Durchsicht und für die Aufführung zu treffenden Einrichtungen kann ich nicht schätzen, und habe also gar keine bestimmten Forderungen zu machen.

Morgen gehe ich für einige Tage auf's Land, sobald ich zurückkomme, werde ich bei Ihnen anfragen, ob noch etwas weiter erforderlich ist. Leben Sie unterdessen recht wohl.

Ganz Ihr

A. W. Schlegel.